

## Zwischen Ober- und Westallgäu auf den Spuren des Jakobus



Start in Weitnau an der Pfarrkirch St. Pelgus ...

Weitnau/Allgäu – Ist Pilgern auf dem Jakobusweg etwas für mich? 53 Pilger aus dem Allgäu nahmen letzten Samstag die Gelegenheit wahr, diese Frage für sich selbst zu beantworten. Sie pilgerten unter Anleitung von Siegfried Bösele aus Weitnau auf den Spuren von Carl Hirnbein nach Wilhams und von dort über Aigis und Geratshofen, entlang der Jugetach und über Trabers und Mutten bis nach Genhofen.

Es ist noch früh, ein paar Regenwolken hängen über der Weitnauer Kirche und es ist recht frisch. Trotzdem finden sich 53 Allgäuer ein, die in den nächsten Stunden in die Welt des Pilgerns eintauchen möchten. Der Weitnauer Pfarrer Bruno Koppitz begrüßt die „Schnupperpilger“ und erzählt ihnen kurz die Geschichte der Kirche. Nach dem Morgengebet und einem gemeinsamen Lied begeben sie sich auf den Weg. Einige haben schon Erfahrungen gesammelt, sind sogar Wegepaten auf den Allgäuer Etappen des Jakobuswegs, andere dagegen möchten sehen, ob das Pilgern überhaupt etwas für sie ist. Gerade letztere sind froh über die Begleitung durch Pilger-

führer Siegfried Bösele aus Altusried, der immer wieder zum Innehalten aufruft, Gebete anleitet und an besonders schönen Punkten des Wegs pausiert.

Siegfried Bösele ist seit Gründung der Oberallgäuer Projektgruppe „Pilgerwege im Oberallgäu“ im Jahr 2005 mit dabei. Es sind nicht nur Mitglieder aus dem kirchlichen Umfeld anzutreffen, sondern auch Touristiker aus allen Gemeinden entlang der beiden Jakobswegen in der Region. Die Gruppe trifft sich einmal im Jahr, kümmert sich um einheitliche Standards, die Instandhaltung der Wegebeschilderung und organisiert das Schnupperpilgern wie am 15. September. Da der Jakobusweg nicht an der Kreisgrenze beginnt und endet, gibt es seit einigen Jahren das über das EU-Programm LEADER geförderte bayernweite und transnationale Jakobus-Projekt, an dem auch das Oberallgäu mit der Regionalentwicklung Oberallgäu beteiligt ist. Auf dem Jakobusweg kann man Europa erleben und Menschen aus dem ganzen Kontinent treffen, die alle das gleiche Ziel haben – Santiago und der Weg zu sich selbst.

Dass man dafür etwas Anlauf und vielleicht auch etwas Anleitung braucht, zeigt sich beim diesjährigen Schnupperpilgern. Die ersten Kilometer wirken eher wie ein netter Wandertag. Aber mit der Zeit, einigen Gebeten und Phasen der Stille werden die Teilnehmer immer ruhiger. Jeder genießt das besser werdende Wetter, die Aussicht und die Zeit mit sich selbst. Der gemeinsame Abschluss mit einem Lied in der St.-Stephans-Kapelle in Genhofen entschädigt für die Strapazen. Der eine oder andere wünscht sich schon jetzt eine Fortsetzung im nächsten Jahr und ist der Antwort auf die Frage „Ist Pilgern auch etwas für mich?“ etwas näher gekommen.

Informationen zu den Aktivitäten der Projektgruppe „Jakobuswege im Oberallgäu“ und über das transnationale Projekt erteilen Dr. Sabine Weizenegger und Nicole Dietrich unter der Telefon-Nr. 083 73/299 14 oder unter [www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de).



... Ankunft in Genhofen, St. Stephan.

## Kunst am Bach

Betzigau – Die vierte Auflage von „Kunst am Bach“ in Betzigau findet am Samstag, 22. September, von 14 bis 23 Uhr und am Sonntag, 23. September, von 10 bis 20 Uhr statt.

Auch bei Kunst am Bach 2012 haben sich über 20 Künstler gefunden, die ihre Kunst nicht nur präsentieren, sondern Kunstwerke

zusammen mit den Besuchern gestalten wollen. Sie finden die Kunstobjekte im Dorfzentrum von Betzigau – immer entlang des idyllischen Baches – also am, über und im Bach!

Damit alle Sinne angesprochen werden, bieten die örtlichen Vereine kulinarische Köstlichkeiten aus der Region und gestalten gemeinsam mit

Musik- und Theatergruppen sowie Performance-Künstlern das Rahmenprogramm, damit die Kunst im rechten Licht erscheint. Lassen Sie sich verwöhnen, schalten Sie ab vom Trubel des Alltags und tauchen Sie ein in eine Welt aus Kunst und Genuss!

Weitere Informationen unter [www.kunstambach-betzigau.de](http://www.kunstambach-betzigau.de)